

Bericht Gemeinderatssitzung 15.09.2022

Die Gemeinderatssitzung fand in der Schulturnhalle statt.

TOP 1: Bürgerfragemöglichkeit

Hier wurde die immer noch nicht funktionierende Straßenbeleuchtung in der Brunnenstraße angesprochen. Der Vorsitzende ging zuerst auf den großen Ausfall der Straßenbeleuchtung ein. Übriggeblieben ist jetzt noch eine Schadstelle in der Brunnenstraße. Hier wird man vermutlich die Leitung auswechseln müssen, was leider aber jahreszeitlich derzeit nicht möglich ist. Er kann hier leider auch keine schnelle Lösung versprechen und bittet die Anwohner um Geduld. Er ist selbst mit der Situation mehr als unzufrieden, aber es geht derzeit eben nicht anders.

TOP 2: Gesamtfortschreibung Regionalplan Schwarzwald-Baar-Heuberg

Die Planungsebenen im Land ist in ein mehrstufiges Verfahren untergliedert. So steht oben die Landesplanung mit landesplanerischen Zielen. Auf der Ebene der Regionen gibt es die Regionalplanung; hier nun für die Landkreise Tuttlingen, Rottweil und Schwarzwald-Baar im Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg. Auf der Ebene der Gemeinde steht an erster Stelle der Flächennutzungsplan. Dieser korrespondiert mit dem Regionalplan bzw. ist auf die Ziele des Regionalverbands abgestimmt. Aus dem Flächennutzungsplan entwickelt die Gemeinde dann schließlich die einzelnen Bebauungspläne.

Der Regionalverband schreibt nun den Regionalplan fort und hört hierbei die Gemeinden an. Die entsprechenden Planunterlagen sind für jedermann auch auf der Homepage des Regionalverbands abrufbar (www.regionalverband.sbh.de).

Für die Gemeinde Denkingen ist die ausdrückliche Nennung der Bedeutung der L 433 für den Wirtschaftsstandort Heuberg und die Entwicklungsachse Aldingen-Denkingen- Gosheim/Wehingen wichtig. Daher hat der Gemeinderat noch einmal die Dringlichkeit dieses Ausbaus in seiner Stellungnahme betont.

Bei der Klassifizierung der einzelnen Gemeinden hat die Gemeinde die Kategorie „Siedlungsbereich“ angestrebt. Nachdem aber im Regionalplan selbst bereits versichert wird, dass sich aus der Kategorisierung als „Weitere Gemeinde“ kein Nachteil gegenüber der Kategorie „Siedlungsbereich“ ergibt, wird man in dieser Sache auch keinen weiteren Vorstoß mehr starten.

TOP 3: ELR-Schwerpunktregion – Planungsauftrag

Die Frist für die Einreichung der Bewerbungsunterlagen wurde vom Land um ein Jahr verlängert, so dass man insgesamt für die Planungsphase nunmehr genügend Zeit zur Verfügung hat. Jetzt muss jede VG-Mitgliedsgemeinde ein Gemeindekonzept entwickeln bzw. vorhandene Entwicklungskonzepte müssen fortgeschrieben werden. Diese Konzepte werden dann zu einem Antrag der VG-Spaichingen zusammengefügt. Dazu kommen dann noch interkommunale Vorhaben, die im Rahmen des „Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum“ (ELR) gefördert werden sollen. Die Gemeindeverwaltung wurde nun beauftragt mit der STEG Verhandlungen über die Fortschreibung des Denkinger Entwicklungskonzepts aufzunehmen, mit dem Ziel eines Angebots der STEG. Die Erarbeitung bzw. Bearbeitung der Entwicklungskonzepte werden mit 70% bezuschusst. Es ist geplant, dass der Gemeinderat am 15.03.2022 dann die Vergabe durchführt.

TOP 4: Sachstandsbericht Sternen

Die Vorlage für den Gemeinderat setzte eine gemeinsame Besichtigung des „Sternen“ durch den Gemeinderat voraus. Diese war vor der Gemeinderatssitzung geplant, musste aber wegen einem Corona-Kontakt des Pächters kurzfristig abgesagt werden.

Der Bürgermeister erinnerte noch einmal an die Beweggründe des Gemeinderats für den Aufkauf des „Sternen“ aus der Konkursmasse. Man wollte zum einen eine Zweckentfremdung, z.B. durch eine Spielhalle vermeiden und langfristig sicherstellen, dass in Denkingen eine klassische Dorfwirtschaft erhalten bleibt bzw. wiederbelebt werden kann. Bürgermeister Wuhrer machte dabei aber auch deutlich, dass sich der Gemeinderat von Anfang an auch klar darüber war, dass das Ganze auch

scheitern kann. Er sieht die Gaststätte Sternen auch im Zusammenhang mit einer Platzgestaltung „Im Winkel“ über die Städtebauförderung.

Die Gemeinde hat die Gaststätte Sternen für 295.000 EUR erworben. Der jetzige Pächter wird das Lokal zum 31. März dieses Jahres verlassen. Eine erste Besichtigung durch die Verwaltung hat einen durchaus guten Eindruck hinterlassen. Der Sanierungs- und Modernisierungsaufwand, z.B. behinderten und altersgerechter Eingang und WC usw., soll nach der Besichtigung des Gemeinderats mit einem Architekten besprochen werden. Seitens des Gemeinderats legt man dabei Wert auf einen Facharchitekten der bereits Gaststätten saniert bzw. gebaut hat.

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde noch angeregt, aus den Reihen des Gemeinderats einen Ausschuss zu bilden der die weiteren Maßnahmen aktiv begleitet. Ansonsten wurde eine weitere Entscheidung vorerst bis zu einer Besichtigung vertagt. Die Besichtigung soll nun vor der nächsten Gemeinderatssitzung am 15. März stattfinden.

TOP 5: Anschaffung Container Bauhof für die Lagerung alter landwirtschaftlicher Gerätschaften

Die Gemeinde verfügt über eine Reihe historischer landwirtschaftlicher Gerätschaften. Diese werden immer wieder auch z.B. beim Festumzug Albabtrieb eingesetzt. Diese Gerätschaften wurden von der Gemeinde von einem alten Gebäude ins andere getragen. Immer wenn dann wieder eines dieser Gebäude abgebrochen wurde mussten die Gerätschaften wieder umgelagert werden. Mit dem Abbruch des Gebäudes Hintere Gasse 13 entfällt die letzte Lagermöglichkeit. Der Gemeinderat hat daher die Anschaffung eines Containers auf dem Bauhofareal für ca. 4000.--€ zur künftigen Unterbringung dieser Geräte beschlossen.

TOP 6: Sitzungsmanagement Basis

Um auch künftig aktuelle Updates an den Tablets der Gemeinderäte durchführen zu können und die Daten in einer Cloudlösung dauerhaft sichern zu können wird ein Zusatzmodell des Regionalen Rechenzentrums KommONE notwendig. Dem stimmte der Gemeinderat mit einmaligen Kosten in Höhe von 4.000.--€ sowie 273.--€ monatlich zu.

TOP 7: Baugesuche

Nachfolgenden Baugesuchen erteilte der Gemeinderat sein Einvernehmen:
Zwei Baugesuchen im neuen Baugebiet Leinebergstraße. Hier finden derzeit die Verkäufe der Grundstücke statt. Es handelt sich jeweils um Einfamilienhäuser mit Garagen bzw. Carports.
Neubau eines Zweifamilienhauses in zweiter Reihe in der Hauptstraße sowie dem Bau einer Doppelgarage in der Lembergstraße.

In **nichtöffentlicher Sitzung** erhielt der Gemeinderat eine Übersicht über die Versicherungen der Gemeinde. Weiter wurde beschlossen die Ultrafiltrationsanlage nunmehr zügig auszuschreiben und wenn möglich bereits in der kommenden Sitzung zu vergeben. Der Gemeinderat befasste sich weiter mit einer eventuell notwendigen Verlegung einer Wasserleitung in der Lembergstraße.